



ASIEN/HONGKONG - Umfrage zum Einfluss der Glaubensbildung auf eine ganzheitliche Entwicklung bei Jugendlichen

Hongkong (Fidesdienst) – Die christliche Glaubensbildung ist für eine ganzheitliche Entwicklung junger Menschen heute von grundlegender Bedeutung: dies geht aus einer Untersuchung hervor, die das „Hong Kong Family Movement“ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Familienhilfe der Caritas Hongkong durchführte. Von November bis 2011 bis März 2012 wurden insgesamt 2.220 Schüler in 19 katholischen Schulen befragt. Wie das in chinesischer Sprache erscheinende Mitteilungsblatt Kong Ko Bao berichtet, appellierte der Gründer und geistliche Begleiter der Bewegung, P. Giovanni Giampietro vom Päpstlichen Institut für die Außenmission (PIME) an katholische Eltern mit der Bitte um höchstes Augenmerk für die Glaubensbildung ihrer Kinder. Wie aus der Umfrage hervorgeht, „sind katholische Jugendliche, die oft Beten, Gottesdienste oder Pfarrgruppen besuchen und regelmäßig die Bibel lesen, bessere Schüler und können im allgemeinen auch das Leben besser meistern“, denn „der Glaube vermittelt ihnen gesunde Werte“. Dabei sei es vor allem wichtig das Jugendliche eine Glaubensbildung erhalten, die nicht notwendigerweise katholisch sein muss.

Die Bewegung „Hong Kong Family Movement“ wurde im Internationalen Jahr der Familie (1994) von Pater Giampietro gegründet und möchte den katholischen Familien bei der Bewältigung der heutigen Herausforderungen helfen, damit es ihnen gelingt in ihrem Inneren eine auf dem Glauben gründende Gemeinschaft und Harmonie zu schaffen. Die Bewegung wird von Caritas Hongkong und vom Büro für Laienbildung der Diözese Hongkong unterstützt und setzt sich aus kleinen Gruppen mit jeweils drei bis fünf katholischen Familien zusammen, die versuchten den Glauben gemeinsam zu pflegen und die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern zu stärken. Ziel ist es christliche Familien entstehen zu lassen, die sich in die heutige Gesellschaft einfügen. Derzeit gibt es in Hongkong 29 aktive Gruppen (mit 169 Familien) in 18 Pfarreien. (NZ) (Fidesdienst, 10/05/2012)